Stimme des Herolds zu NeuFreystadt

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer — Abendausgabe zu Donnerstag, den 7. Heller Olos 529

Die Stimme sucht:

Redakteur/in
Zeitungsbote/in
Drucker/in
Laufbursche/in
Wachpersonal

Bewerbungen bitte an die "Stimme des Herolds" in der Zasterallee 2

Aufruhr in Neu Freystadt

Neuer Stadtrat erklärt Welfenheims für abgesetzt – Fällt jetzt der Zwangsumtausch?

Eine Gruppe besorgter Bürger, die sich aus Vertretern aller Gilden, der Kirche und des Volkes zusammensetzte, hat sich heute in den Abendstunden zum neuen Stadtrat ausgerufen. Sie beschlossen, das bisher regierende Geschlecht der Welfenheims aller Ämter zu entheben und festzusetzen. Als Grund nannten sie unrechtmäßige Gesetze, die nicht auf Basis eines legitimen Stadtrates erlassen worden seien. Insbesondere seien zu hohe Steuern eingefordert worden. Zur Rechtfertigung dieser Position zitierte ein Vertreter des neuen Stadtrats die dritte Strophe der Stadthymne: "Wie einst er der Ketten Banden brach, uns all die Freiheit zu führen, so soll'n unter Obhut von Apio und Rat auch bei uns Recht und Ordnung regieren."

Als weitere Amtshandlung kündigte der Neue Stadtrat eine Aufhebung des Zwangsumtauschs in die hiesige Währung an. Den Gewerbetreibenden stehe es künftig frei, ob sie fremdländische Münzen akzeptieren. Werden die Welfenheimer sich diesen Handstreich gefallen lassen?

Wird Neu Freystadt in einen Bürgerkrieg getrieben? Und welche Auswirkungen hat dieser Aufruhr auf die Turney? Der Herold wird seine treuen Leser auf dem Laufenden halten.

Einhardt

Turney: Luhenburg schickt starken Streiter ins Feld

Tapfere und berühmte Ritter aus aller Herren Länder haben sich eingefunden, um Ihre Kräfte in der Turney zu messen. Auch das Herzogtum Luhenburg lässt sich nicht lumpen und schickt einen seiner besten Streiter ins Feld. Wie gut unterrichtete Kreise berichten, wird Niklas Wildhack die Fahne Luhenburgs hoch halten. Ein kampferprobter Ritter, der sich in vielen Feldschlachten bewährt hat, unter anderem an der Seite von so berühmten Persönlichkeiten wie dem Allerländer Herzog Roland von Hauenstein. Abzuwarten bleibt, ob sein rauer Charme auch das Minnegericht der Turney überzeugen kann. Ein junges Talent, von dem wir sicher noch viel hören werden.

Pelz statt Pannesamt

Süßholz, Felle, Borten, Münzen und mehr kauft man im Handelskontor der McOnis. In der Zasterallee

Mord bei Grundsteinlegung?

Beim Bau einer neuen Hütte in unser aufstrebenden Stadt hat eine Redakteurin des Reisenden Boten scheinbar einen Hasen getötet. Nach Augenzeugenberichten sah es so aus, als ob sie nach einem alten Brauch ein lebendes Tier mit in das Fundament des Hauses einbringen wollte.

Erst das beherzte Eingreifen eines weiteren Zeuge konnte der Hase, wahrscheinlich verletzt, befreit und in die Freiheit entlassen werden.

Friede mit euch allen,
Friede für Dich,
Friede für die Stadt,
Friede für das Land,
Friede für alle Geister.

ARS UNITED

State of the Art
Waffen- und Lederrüstungen
vom Feinsten

Zum hinkenden Ainhorn

Leckere Apfelkuchen
und frischeer Kaffee
Zu finden im Stadtweg

Der Verlag für eure Bücher

Sachbücher
Regelwerke
Bildbände
Romane
LARPzeit *

*(Wurfdolch, Schwerthalter, Elf- oder Orkohren als kostenfreie Aboprämie hier in NeuFreystadt)

Zauberfeder

Die Stimme des Herolds in der Zasterallee

Immobilien vor Preisanstieg? Bank rechnet mit moderater Preissteigerung, Makler erwartet drastische Verteuerung

Die Immobilienpreise in Neu Freystadt werden nach Ansicht der Bank auch in den kommenden Tagen stabil bleiben. Das bekräftigte der ortsansässige Bankier Damothan von Harlichtern. Allenfalls sei mit einem moderaten Anstieg der Preise zu rechnen. Anders sieht der städtisch bestellte Immobilienmakler Heinrich Morgenstern die Lage am Grundstücksmarkt. "Spätestens zur Auktion am Samstag werden die Preise in astronomische Höhe schießen. Es ist also ratsam vorher zuzuschlagen". Einig sind sich Bank und Makler in der Empfehlung. Kaufen! Zur Finanzierung regt Damothan die Aufnahme eines zinsgünstigen Kredits an. Außerdem können ab sofort beim Immobilienmakler günstige Optionsscheine erworben werden, die bis zum Beginn der Immobilienauktion gültig seien.

Heinrich Morgenstern

Gewänder - Immobilien - Kredite

Am Jubalsplatz

sucht

2 Wachleute (Lohn 1 Silber/Tag)

1 Nachtwächter (Lohn 5 Kupfer/Abend)

1 Ausrufer (Lohn 2 Kupfer/Tag)

2 Geldeintreiber (auf Provision)

Bordeauxrot ist die Farbe der Saison

Für die Dame von Welt gibt es diesen Sommer nur eines: Kleider aus schwerem Samt oder Brokat. Dieser Ansicht ist zumindest der Kaufmann und Schneidermeister exquisiter Kleidung Heinrich Morgenstern. Kombiniert mit Figur formender Korsage oder Korsetts mit Blankscheit entspreche das der Mode am Hofe in Burgund und Bretonia. Die bestimmende Farbe des Sommers wird dabei nach seiner Einschätzung bordeauxrot. Den Herren der Schöpfung rät der Schneidermeister zu möglichst großen und bunten Schamkapseln.

Leder Joe

Feinste Lederwaren in hochwertiger Qualität

Ihr findet ihn in der Zasterallee

Bruchenball–Turney

Ruhm und Ehre im Spiel der Knappen. Am 8. Heller Olos 529 wird zwischen der siebten und zehnten Stunde die erste offizielle Bruchenball-Turney stattfinden. Alle Knappen, Knechte, Freie und Gemeine sind aufgerufen sich der Herausfordernung zu stellen. Der Ort wird noch von den Ausrufern bekannt gegeben.

Traube ist der Tabak der Saison

Traube ist der Tabak der Saison", so Nepomuk Shashibakta, der wohlbeleibte Geschäftsführer von Nepomuks Rauchstube. "Aber natürlich sind auch die Klassiker wie Alessia Special und Melone-Zitrone noch immer zu empfehlen." In seinem Etablissement können die Bürger von Neu Freystadt und ihre Gäste ihren verdienten Feierabend genießen, Shishas rauchen, Apfeltee trinken und die Seele baumeln lassen. Gemeinsam mit einigen anderen aus seiner Heimat Dargaras wird sich Nepomuk Shashibakta persönlich um das Wohlergehen der Gäste kümmern und mit einigen besonderen Aktionen diese Jubiläen feiern.

Alle Aktionen werden auf der Tafel vor der Rauchstube und in der lokalen Presse bekannt gegeben. Besondere Wünsche können persönlich mit Nepomuk Shashibakta besprochen werden.

Exklusive Modenschau für die Reichen und Schönen von Neu Freystadt

Ihre Künste mit Nadel und Faden sind weit über die Grenzen der Mittellande hinaus bekannt: Das Atelier Arca Luna veranstaltet am morgigen Tage in seinen Geschäftsräumen eine exklusive Modeschau. Dabei werden die neuesten Kreationen der mehrfach ausgezeichneten Schneiderei im Bereich Nacht- und Badewäsche vorgeführt. Präsentiert werden die exquisiten Modelle von bezaubernden Damen und Herren aus dem Tempel der schönen Göttin. Um in den erlesenen Kreis der Gäste aufgenommen zu werden, bedarf es einer persönlichen Einladung der Ausstellerin, welche ab dem heutigen Abend für einen geringen Unkostenbeitrag erworben werden können. Die Schneidermeisterin betonte ausdrücklich, das aus Protest gegen die örtliche Währungspolitik explizit auch fremdländische Währung akzeptiert wird. Die Veranstalter erwarten alles, was Rang und Namen hat als Gäste. Natürlich wird die Stimme des Herolds in einer der folgenden Ausgaben über dieses einmalige Erlebnis berichten.

Ob nun ein kräftiges Guinness für den Herren, ein wohlschmeckender Whisky für den Kenner oder ein lieblicher Wein für die holde Dame, hier im Jeffreys Inn

Jeffreys Inn

Service ist unser Motto

Bei Jeffreys gibt es Bier - Guinness - Met - Hypocras - Wein - Kaffee - Wasser - Schwarzwurzelsaft - Zuckerwasser

Stimme des Herolds zu NeuFreystadt

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühausgabe zu Freitag, den 8. Heller Olos 529

Metwabe sucht!

Seid gegrüßt Ihr ehrenwerten Damen und Herren!
Die Metwabe braucht Unterstützung bei vielen Arbeiten an vielen Orten und so suchen wir:
Transport, Arbeiter und Wachen, Boten, Ausrufer, Holzsammler, Baumeister, Schreiber, Träger, etc.

Zasterallee 6

Die schwarze Plage – Gefahren nach wie vor unklar

Nicht wenige Bürger mussten gestern feststellen, dass sich kleine schwarze Wesen an Kleidung, Beutel und sogar Hüte geheftet hatten und nicht ohne weiteres abzulösen waren. Offenbar springen sie jedoch bei unbedachten Berührungen auf neue Opfer über. Babette Corvette ging mehreren Hinweisen nach, konnte aber die Ursache der Plage dennoch nicht feststellen. Ebenso schleierhaft ist uns, was genau diese Wesen nun sind, bisher war von Käfern oder Grubenflöhen die Rede. Doch vor allem bleibt eine Frage offen: Sind sie wirklich so harmlos wie die meisten denken oder sind sie nur der Vorbote einer weit dunkleren Gefahr? Zumindest ist die Gefahr von Seuchen nicht zu unterschätzen. Expertenmeinungen bleiben jedoch bis auf weiteres aus.

Babette Corvette

Aufruhr im Keim erstickt

von Welfenheims wieder an der Macht

Zwangsumtausch bleibt vermutlich bestehen

Nachdem es gestern Abend zu einem Umsturzversuch gegen die regierende Familie derer von Welfenheims kam

Wir berichteten) scheint der Aufruhr schon wieder beendet. Zunächst sah es düster für diese ehrenwehrte Familie aus: Augenzeugen berichteten, sie seien unter Waffengewalt festgesetzt und durch einen der Rädelsführer des Umsturzes, einen gewissen Bischof Frater Balthasar, mittels finsterer (und vor allem nicht lizensierter) Magie in Regenwürmer verwandelt worden. Zum Glück scheint diese Verwandlung mittlerweile genauso aufgehoben, wie die Amtsenthebung (und die gesamte Revolte). Verschiedene Mitglieder der Familie wurden heute bei der Wahrnehmung Ihrer städtischen Aufgaben gesehen. Der wiedereingesetzte alte Stadtrat tagte bereits und konnte sich der Unterstützung zahlreicher Edler versichern. Ulrik von Welfenheim, Mitglied des Stadtrates bekräftigte, dass die Kontrolle der Stadt wieder in den rechtmäßigen Händen sei. Allerdings sei die Situation noch nicht vollständig unter Kontrolle. Es gelte weiterhin erhöhte Wachsamkeit. Alle Bürger seien aufgerufen, Recht und Ordnung aufrecht zu erhalten. Nicht bestätigen konnte er die Gerüchte, dass der gewalttätige Angriff zweier Händler auf den städtischen Anwalt Gunther von Welfenheim und den städtischen Pflichtverteidiger Rowan Schwertfeld am heutigen Tage immer noch ein Teil der Revolte sei. "Wir ermitteln in alle Richtungen", so Ulrik. "Dieser feige Anschlag wird sicherlich zügig aufgeklärt." Die beiden Händler ließen sich nach ihrer Tat widerstandslos festnehmen.

Über den sogenannten Neuen Stadtrat liegen keine Berichte vor, ebensowenig über den Verbleib des Bischofs (der nach Meinung zahlreicher wichtiger Persönlichkeiten der Stadt erwiesenermaßen ein Hochstapler sei). Unklar ist, wie sich die Gilden in dieser Situation positionieren. Gut unterrichtete Kreise berichteten, dass Vertreter aller Gilden zur zweiten Stunde vor den Stadtrat geladen sind. Befragt, nach dem Standpunkt der Bettlergilde antwortete das Gildenoberhaupt Silas: "Wir warten". Die angekündigte Aufhebung des Zwangsumtauschs fällt mit der Niederlage der Revolution vermutlich ebenfalls aus.

Fortsetzung Seite 2

Pelz statt Pannesamt

Süßholz, Felle, Borten, Münzen und mehr kauft man im Handelskontor der McOnis.
In der Zasterallee 4

ArcaLuna

Unterwäsche & Nachtmode
Modenschau zur 15. Stunde
in der Zasterallee 3

Jetzt im Angebot die Bruche für jeden Herren, Wir suchen zwei Mannschaften, die wir mit Hemdchen, passend zur Bruche ausstatten können. Zasterallee 3

Leder Joe

Feinste Lederwaren in hochwertiger Qualität

Ihr findet ihn in der Zasterallee

Wolf sucht Wölfin

Wolf sucht Wölfin

Aufgrund der enormen Nachfrage ruft die Stimme des Herolds eine neue Rubrik ins Leben: Wolf sucht Wölfin – der Anzeigenmarkt für alle einsamen Herzen. Alle, die ihr Leben oder zumindest die nächste Nacht nicht allein verbringen wollen, kommen hier auf ihre Kosten. Damit ihr seht, wie es funktionieren kann, hier die erste Anzeige:

Wortgewandter, charmanter, großzügiger Schmusekater (nett), ungefähr 30, sucht attraktive, geistreiche weibliche Bekanntschaft, 25 bis 35 zum gemeinsamen Blumen pflücken und Pferde stehlen. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Anfragen an die Redaktion unter: Kater0815

Was verdient ein Nachtwächter? – Bezahlung städtischer Angestellter auf dem Prüfstand

Der Umgang mit Steuergeldern ist stets ein heikles Thema. Insbesondere die Bezahlung der städtischen Angestellten ist häufig Thema hitziger Diskussionen. So empörte sich jüngst ein Bürger, der hier nicht genannt werden möchte: "Die Stadt wimmelt vor Arbeitssuchenden und das Arbeitsamt schafft es nicht der Flut der Arbeitswilligen Herr zu werden. Ist es bei diesen Zuständen noch gerecht, dass ein Nachtwächter nur für einen Blick für einen Blick auf eine Laterne soviel Geld verdient, dass er den Rest des Festes leben kann wie ein König?" Quellen aus dem städtischen Umfeld widersprechen dieser Anschuldigung entschieden: So tat der Hauptmann der Neu Freystädter Büttel alle Spekulationen über die Höhe des Nachtwächtergehalts als reine Gerüchte ab. Auf die Angabe eines genauen Lohns wollte er sich aber auch nicht festlegen. In den nächsten Tagen sei mit einer Entscheidung des Stadtrates zu diesem heiklen Thema zu rechnen. Aus dem Arbeitsamt heißt es sogar, die Lage am Arbeitsmarkt sei sehr entspannt. Es gäbe genug Arbeit für alle Bürger. Viele Stellen könnten gar nicht besetzt werden. Händeringend suchen die Gewerbetreibenden der Stadt nach Fachkräften.

Gebrüder Goldhammer
Waffen aus Meisterhand
immer noch geöffnet
Zasterallee 5

Bildungsmangel in Neu Freystadt?

Interessiert sich eigentlich niemand mehr für Stadtgeschichte? Bei einer Umfrage der "Stimme" machte sich eine erschütternde Unwissenheit unter den Befragten bemerkbar. Sogar die jungen von Welfenheims wussten keine Antwort auf die Frage, warum der Olosweg – immerhin die Straße an der sie wohnen - heißt wie sie heißt. Nachbarn der von Welfenheims stellten zumindest eine magere Vermutung auf: Die Gebeine Olos seien noch unter der Straße vergraben. In der Lasterstraße bekam unsere Schreiberin Rala sogar noch ein unmoralisches Angebot, sich den Namen in einem Zelt "erläutern" zu lassen...

Nur eine Bedienung im Chez Raul tat sich positiv hervor und tat ihr enormes Wissen über Jubal kund. Dieser war nämlich nicht nur einer der Stadtbegründer sondern lieh auch der Zeitrechnung seinen Namen.

Weiterhin löst ein scheinbarer Mangel an lizensierten Magiern und Alchimisten große Sorge in uns aus. Im Zuge der Recherche zum Thema Die schwarze Plage" war es selbst der Star-Schreiberin Babette Corvette unmöglich eine Expertenmeinung einzuholen. Bei den Gilden herrschte gähnende Leere. Wo soll das alles hinführen?

Rala Tinuiel

Trollhöhle
Feinste Waren aus den nordischen Landen
Am Ende der Zasterallee

Silk-el-Drak´s
Arkanes Allerley, Alles für die Alchemie, Schriftwerk und Zauberzubehör
Wissen und Wissenswertes
An- und Verkauf
Zu finden im Stadtweg

Schlösser von Norok Rotbart
beste Qualität
Herstellung und Reparatur
Stadtweg, Neu Freystadt

Suche Fingerkuppen großen AMETHYST
Belohnung 2 Silber und eine Massage im Rahja Tempel. Melden bei Kain

Fortsetzung von Seite 1

Alle Gesetze und Verordnungen haben nach Auskunft aus dem Umfeld des städtischen Amtes weiter Gültigkeit und werden nach Maßgabe der jeweiligen Situation durchgesetzt. Quellen aus dem Umfeld der Amtsstube, die ungenannt bleiben wollen berichteten jedoch, dass die Stadtkasse vor dem Kollaps stehe. Angeblich könnten die Löhne der städtischen Angestellten nur noch einen Tag bezahlt werden. Droht Neu Freystadt der Ruin? Muss der Stadtrat die Steuern erhöhen? Ist Bischof Balthasar mit der Stadtkasse geflüchtet? Wir halten unsere Leser auf dem Laufenden.

Einhard Heimwärt

ARS UNITED
State of the Art
Waffen- und Lederrüstungen
vom Feinsten

Nepomuks Rauchstube
Aus der Sisha aus Tradition aus Dargaras
Heute Geschichtenabend
zur siebten Stunde.
Stadtweg 2-4, Neu Freystadt

Stimme des Herolds zu NeuFreystadt

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer — Abendausgabe zu Freitag, den 8. Heller Olos 529

Der Verlag für eure Bücher

Sachbücher
Regelwerke
Bildbände
Romane
LARPzeit *

*(Wurfdolch, Schwerthalter, Elf- oder Orkohren als kostenfreie Aboprämie hier in NeuFreystadt)

Zauberfeder

Die Stimme des Herolds in der Basterallee 2

Die Turney ist eröffnet

Lanzen brechen, Schwerter klirren aufeinander und holde Damen zittern um die Ritter ihres Herzens. Mit Freuden kann die Stimme des Herolds vermelden: Die Turney findet trotz der verworrenen Situation wie geplant statt. Eine Neuigkeit, die alle Sportbegeisterten sicherlich beruhigen wird. Der Ritterbund vom Weißen Löwen hat die Organisation der Wettkämpfe übernommen. Er wird unter anderem sicherstellen, dass nur wahre Adlige an diesem Spektakel teilnehmen. Unerwartete Kritik an der neuen Organisation der Turney kam aus den Reihen der edlen Damen. "Ich habe angesichts der dramatischen Situation großes Verständnis für den Ausfall der angekündigten Turney", sagte Marianne von Meinerzhagen, herzögliche Prinzessin von Luhenburg. "Diese Ersatzwettkämpfe haben mit einer Turney aber nur wenig gemein." Konkret kritisierte sie den Mangel an höfischen Elementen, insbesondere den Umgang mit dem Minnegericht der Damen. Der Wettstreit sei aus Ihrer Sicht zu einer reine Sportveranstaltung geworden. Auch der viel gepriesene Ritter Niklas Hackschlag aus Luhenburg habe aus diesem Grund seine Teilnahme zurück gezogen. Trotz dieser kritischen Stimmen wurde die Turney heute mit einem feierlichen Umzug, der Helmschau und den ersten Wettkämpfen eröffnet. Teilnehmer sind folgende edle Ritter: Heinrich von Lauterstädt, Ritter von Dalag-Nor; Wasilij Cê Kosmarov; Arwein aus dem Haus Arodon, Ritter des heiligen Tempels der alten Eiche zu Weidenau; Jean-Etienne de Montmireilles, Bastard von Montmireilles und Lichtenfels; Ludwig von Eichenau; Jerome Severin de Loret; Enrico Rodriga della Calleano; Barnabas von Rottensteyn; Edler Godefroy Tré Dur und Dietrich Gabriel von Dreibrücken am Neersee zu Schwantal. Die Tjoste beginnt heute zur siebten Stunde auf dem Turnierplatz vor der Stadt.

Egmont von Walden
und Einhart Heimwärts

Erste Händler drohen die Stadt zu verlassen

Aufgrund der unklaren Verhältnisse, insbesondere in bezug auf das geltende Geldrecht macht sich Verärgerung bei den Händlern breit. Metapher, der Betreiber der "Metwabe" erklärte, ihm sei von der Bank noch am heutigen Nachmittag ein Wechselkurs von fünf zu eins angeboten worden, und dies trotz des Beschlusses des Rats, den Zwangsumtausch aufzuheben. Außerdem bemängelte er die katastrophale Sicherheitslage. Dazu sagte er: "Mit mir nicht" und drohte seinen Stand abzubrechen.

Zwangsumtausch endlich aufgehoben

Auf der heutigen Sitzung des Rates, um die zweite Stunde, wurde verkündet, daß seit dem Morgen offiziell der Zwang zur Verwendung auschließlich neu-freystädischer Münzen aufgehoben ist. Gleichzeitig bestehe kein Zwang zum Umtausch mehr. Die finanzielle Situation der Stadt stellte sich nach Auskunft des Rates als desolat dar, nachdem die Kasse gestern gestohlen wurde. Ob es zu neuen Steuern komme, wurde nicht beantwortet; der Einwurf eines Zuhörers, die geltenden Steuern müßten nur beigetrieben werden, wurde zumindest nicht bestritten.

Chez Raul

Ob romantisches Dinner oder nobles Geschäftsessen, wir bieten eine gehobene á la carté Küche für gehobene Ansprüche.

Am Jubalsplatz, Neu Freystadt

Für Dekadenz und Freiheit

Die Liga der feinen Herren

Wolf sucht Wölfin

Held zum Anhimmeln gesucht. Meldet Euch bei Darius (4 Jahre) am Krämerstand von Senestra.

Wortgewandter, gutaussehender junger Mann mit sicherer Anstellung am fürstlichen Hof sucht nette gutgebaute Maid, die der Lyrik zugetan ist, für romantischen Ritt in den Sonnenuntergang. Meldungen ans fürstliche Lager von Versina.

Ramius von der Lappingrotte mit eigenem Zelt tut hermit kund, treu zu sein. Jeder einzelnen. Insbesondere B. C. von S. d. H. falls erwüscht. Zu jeglicher Tag- und Nachtzeit.

Gefangene entwichen

Nach den Anschlägen auf den Stadtanwalt Gunter von Welfenheim und das Schwert der Stadt Laurenz von Welfenheim, bei denen ersterer verletzt und lezterer getötet wurde, sind inzwischen vier Verdächtige für vogelfrei erklärt worden. Bei zweien davon gelang es zwar, sie dingfest zu machen, inzwischen wurden diese aber von unbekannten Helfern befreit. Der Wachmann wurde niedergeschlagen, so daß die Gefangenen entweichen konnten. Auf den Kopf der vier flüchtigen verdächtigen Händler setzte die Familie von Welfenheim ein Kopfgeld von einem Gold für alle zusammen aus.

Egmont von Walden

Neu Freystädter Bank geplündert – Gefälschte Schuldscheine im Umlauf!

Gestern Abend ereignete sich ein furchtbares Verbrechen, das die Stadt ins Chaos stürzen könnte. Im Rahmen der revolutionären Tumulte wurden sowohl die Bank als auch die Hütte der Bankleute ausgeraubt. Skandal! Eine am Tatort gefundene Pelzmütze erwies sich als absichtlich falsch gelegte Fährte zu den Nordleuten. Neben dem Diebstahl sämtlicher Münzen wuren auch die Schließfächer aufgebrochen und alle Einlagen entwendet. Wechsel sind deshalb zur Zeit nicht möglich. Außerdem warnt die Bank dringend davor Schuldscheine anzunehmen, da auch der Siegelstempel entwendet wurde! Die Bank setzt ein Zehntel des Diebesgutes als Finderlohn aus

Rala Tinuiel

Sommerloch – Der Weg in die Krise?

In Anbetracht der brütenden Hitze wurde die Turney des heutigen Tages in der Mitte des Geschehens unterbrochen. Offenbar wurde es den Rittern unter ihren Rüstungen zu ungemütlich. Verständlicherweise natürlich. Die Handelsgilde beklagt sich über Umsatzeinbußen: "Die Leute wollen lieber im Schatten sitzen als Geld auszugeben." Nur im Jeffrey`s Inn bleibt man zuversichtlich: "Es ist kein Metwetter, aber abends ist es dafür voller und es wird länger gefeiert." Auch scheint das Wetter auf männliche Triebe kaum Einfluss zu haben – allenfalls einen Verstärkenden. Angebote "Löcher zu stopfen" erhielt die Redaktionsmitarbeiterin Barbette Corvette zur Genüge – fraglich ist nur, ob dies gegen die Hitze helfen wird.

Babette Corvette

Wo ist die Stadtwache?

Berichte über steigende Kriminalität mehren sich. Selbst auf der vornehmen Zasterallee kam es in letzter Zeit zu zahlreichen Diebstählen. Dagegen glänzte die Ordnungsmacht durch Abwesenheit. Statt durch die Straßen der Stadt zu gehen, um dort für Sicherheit zu sorgen, kann man Wachleute immer öfter untätig herumstehen sehen. Augenfällig wird hier, daß die politische Verwirrung nunmehr auch auf den Alltag der Bürger und Gewerbetreibenden durchschlägt.

Egmont von Walden

Luxus mit Pannen

Wer etwas auf sich hält geht dieser Tage ins Chez Raul, das erste A-la-Carte-Restaurant am Jubal-Platz. Wie immer scheute die Redaktion keine Kosten und Mühen, um die Lokalität für unsere Leser zu testen. Vorweg gesagt: Das Essen war exzellent und auch die Wartezeit wert. Diese war jedoch aufgrund von Spülproblemen extrem lang – die Frage ist nur: Darf so etwas in der gehobenen Gastronomie passieren?

Der Küchenchef, Stefan Seemöwe, spendierte uns allerdings dafür Cava und einen hervorragenden Vorspeisenteller mit kleinen Happen. Besonders die Damen der Redaktion fühlten sich dennoch rundum wohl, da die garcons stets aufmerksam und fleißig nachschenkten und selbst der Küchenchef sich dann und wann blicken ließ um über den aktuellen Stand zu informieren. Leider war es uns nicht ganz verständlich, weshalb es auf unserem Tisch nur eine – wenn auch kunstvoll gefaltete – Serviette gab. Vielleicht um das Gemeinschaftsgefühl zu steigern?

Die Gerichte, die wir bestellen wollten, waren zu fortgeschrittener Stunde – man hatte unsere Tischreservierung zunächst vergessen – leider schon aus. Unsere Ersatzwahl, zum einen Schopfnudeln und zum anderen Tortellini in Tymiansoße waren jedoch sehr lecker und den Crepe Süsett zum Nachtisch sollte man sich keinesfalls entgehen lassen. Unser Fazit: Bringt Zeit mit, dann wird es euch auch schmecken.

Babette Corvette

Das Guckloch

Erst wird geguckt,
dann wird gelöchert!

Stimme des Herolds zu NeuFreystadt

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Spätausgabe zu Freitag, den 8. Heller Olos 529

Der Verlag für eure Bücher

Sachbücher
Regelwerke
Bildbände
Romane
LARPzeit *

*(Wurfdolch, Schwerthalter, Elf- oder Orkohren als kostenfreie Aboprämie hier in NeuFreystadt)

Zauberfeder

Die Stimme des Herolds in der Basterallee 2

Wer soll mir verbieten zu heilen? Gesundheitssystem in Götterhand

Kommt die Seuche auch nach Neu-Freystadt? Besser nicht, denn das gildengesteuerte Heiler- und Alchimistensystem scheint bedrohlich marode. "Gesundheitswesen davon habe ich noch nicht einmal was gehört. Haben wir so etwas überhaupt", fragt Ambester, Künstler und Neu-Freystadter Bürger. Sein Kollege Fester-Wolkenbruch fügt hinzu: "Wenn hier die Seuche ausbräche – ich würde sofort fliehen. Die Folgen: Nicht auszudenken. Neu Freystadt stünde vor dem kulturellen Ruin. Und auch der Nachwuchs ist bedroht. Ein besorgte Mutter gegenüber dem Herold: "Der Ausbruch der Seuche, eine unvorstellbare Situation!" Die Frage, die sie den Gilden stellen möchte: "Warum nur könnt Ihr nichts tun?"

Die Antwort: Lange Wege und überbürokratische Aufnahmeverfahren verhindern, dass junge motivierte Heiler ihre Arbeit tun. Dazu Leodin Arwald, neustes Mitglied der Heiler- und Alchimistengilde: Die Entscheidungsträger der Gilde sind schwierig auszumachen. Bisher hat nur der Siegelmeister Silk el Drak della Porta Paradisi meine offizielle Heilergenehmigung unterschrieben. Dass sein Heilerzertifikat fertig gestellt wird, darauf wartet er noch immer. Warum dann nicht einfach auf eigene Faust heilen? Folgendes sollte als Antwort genügen: "Wenn ich gewusst hätte, dass man mir die Beine bricht, wenn ich ohne Lizenz arbeite, ich hätte mich gefürchtet"

Erotische Poesie oder schmierige Schmuddelliteratur?

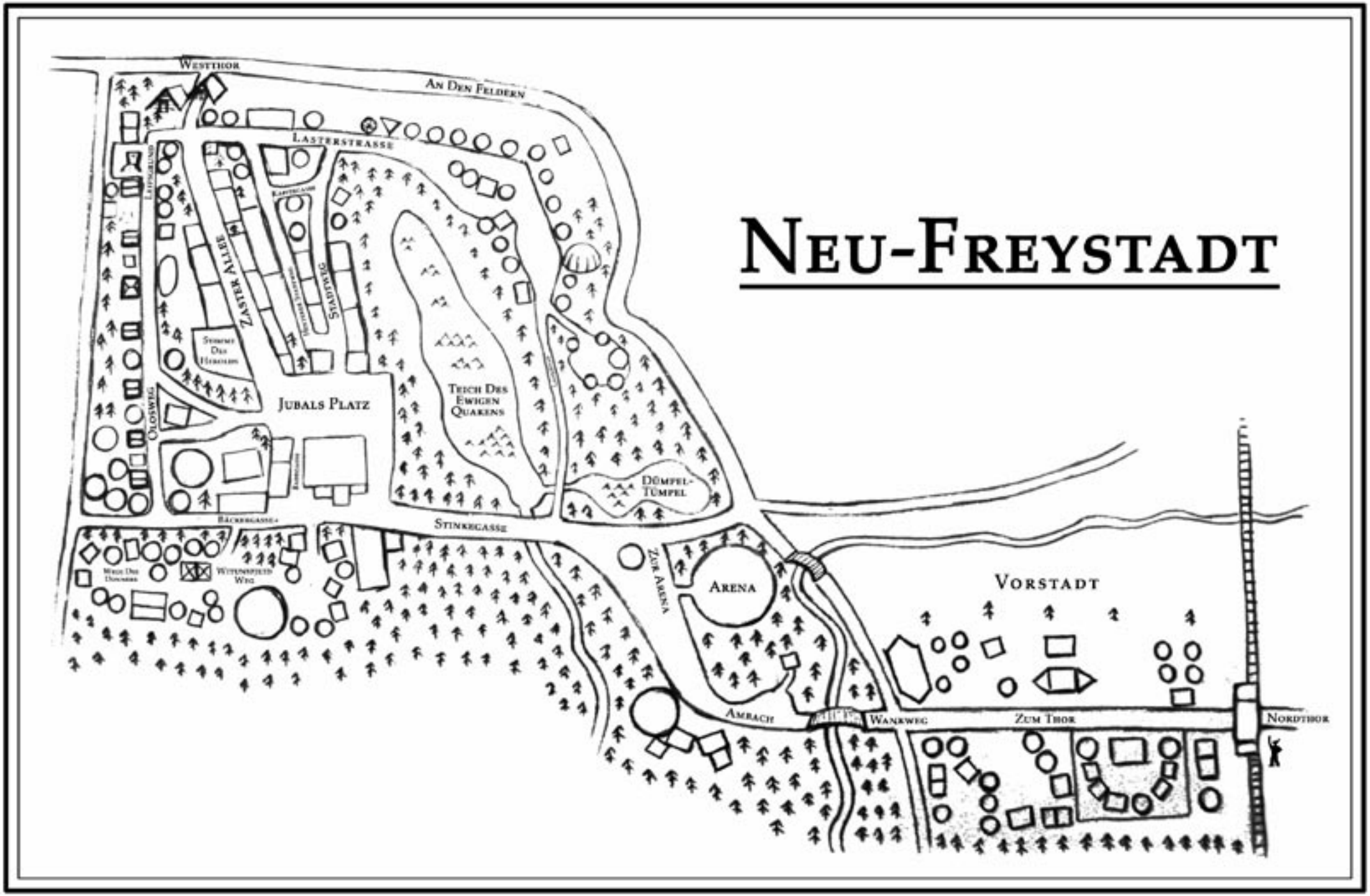
Das Guckloch spaltet Neu Freystadt

Unter dem Namen "Das Guckloch" veröffentlicht die Familie Hafer allerlei freizügige Geschichten und Bilder. Sie erfreuen sich einer großen Beliebtheit, insbesondere unter dem männlichen Teil der Neu Freystädter Bevölkerung. Es gibt aber auch kritische Stimmen. "So einen verderbten Schund können wir nicht gutheißen", ereiferte sich ein Vertreter einer extremen Splittergruppe der Kirche Rhians. Dank eines zur Verfügung gestellten Rezensionsexemplars konnte sich die Redaktion höchstpersönlich ein Urteil über diese Hefte bilden. Die betreffende Geschichte, ein Märchen aus Tausend und einer Nacht über die zauberhafte Aladina, erhielt ein überwiegend positives Echo. Allerdings beklagten gerade die weiblichen Mitglieder der Redaktion, dass die Inhalte für die Bezeichnung "erotische Poesie" manchmal etwas zu direkt seien. Trotzdem ein großes Lesevergnügen. Eine Interpretation dieser Geschichte wird die Familie Hafer morgen abend als Tokkenspiel aufführen lassen. Für diese Vorstellung konnten sie den Normonter Künstler Tobias den Tokkenspieler gewinnen. Er wird diese erotische Geschichte mit seiner Auswahl morgenländischer Tokken untermalen. Weitere Informationen zu diesem kulturellen Ereignis werden wir im Verlauf des morgigen Tages veröffentlichen.

Einhart Heimwärts

ARS UNITED
State of the Art
Waffen- und Lederrüstungen
vom Feinsten

Da Windschief
Raub und Diebstahl? Nein danke! Unsere Fallen legen Schurken das Handwerk. Information bei der Handwerkergilde.


Neu-Freystadt
Westthor
An Den Feldern
Lasterstrasse
Zaster Allee
Sadtweg
Jubals Platz
Teich Des Ewigen Quakens
Dümpel-Tümpel
Ölsweg
Bäckergasse
Stinkegasse
Zur Arena
Arena
Vorstadt
Amrach
Wankweg
Zum Thor
Nordthor

Stimme des Herolds zu NeuFreystadt

Die Zeitung des gemeinen Volkes

Garantiert Giftfrei! Bestätigt vom Gildenmeister der Alchemisten-Gilde

Preis 1 Kupfer

Frühausgabe zu Samstag, den 9. Heller Olos 529

Der Verlag für eure Bücher

Sachbücher
Regelwerke
Bildbände
Romane
LARPzeit *

*(Wurfdolch, Schwerthalter, Elf- oder Orkohren als kostenfreie Aboprämie hier in NeuFreystadt)

Zauberfeder

Die Stimme des Herolds in der Zasterallee 2

Feiger Anschlag auf die „Stimme des Herolds“

Die gestrige Spätausgabe dieser Zeitung wurde zum Werkzeug eines feigen Gift-Attentäters. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen drangen bislang unbekannte Täter in die Druckerei der Zeitung ein und versetzten die Druckerschwärze mit einem starken Kontaktgift. Zahlreiche unschuldige Leser sowie Mitglieder der Redaktion erlitten zum Teil schwerwiegende Vergiftungen. Aufgrund des beherzten Einsatzes verschiedener Heiler, Alchemisten und Magier (natürlich alles ehrbare Gildenmitglieder) konnte schlimmeres Unheil abgewendet werden. Thaddäus von Brauerkunst, der Drucker dieser Zeitung, erlitt die stärksten Vergiftungen und musste trotz priesterlicher Heilung schließlich noch von Babette Corvette gesund gepflegt werden. Nach bekannt werden dieser Tat reagierten die Verantwortlichen in der Redaktion umgehend: Die bereits verkauften Exemplare der Spätausgabe wurden zurückgerufen und zum größten Teil eingesammelt. Reste der vergifteten Druckerschwärze hat die Alchemistengilde zu weiteren Untersuchungen in Verwahrung genommen. Zur Sicherheit der Leser und der Mitarbeiter werden die heutigen Auflagen vor dem Verkauf gründlich untersucht. Über die Absichten und Ziele hinter dem

Anschlag kann nur gemutmaßt werden. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich: Wenn die Wahrheit nicht mehr ohne Gefahr verbreitet werden kann, wird unvermeidlich auch die Freiheit in Mitleidenschaft gezogen! Und was bleibt dann noch von dem großartigen Ziel, zu dem die Bewohner von Neu-Freystadt einst aufgebrochen sind?

Edmond von Walden
und Einhard Heimwärts

Babette und Rala in Gefahr! Mysteriöse Leiche im Wald

In finsterer Nacht schlugen sich unsere Schreiberinnen Babette und Rala unter Mißachtung der tödlichen Gefahr in den dunklen Wald und drangen dabei tief ins Unterholz ein. All dies nur um einem späten Hinweis aus der Bevölkerung nach zu gehen. Nach einer mühevollen Wanderung stießen sie tatsächlich auf etwas Unheimliches und Mysteriöses: Mitten im Wald, umgeben von einer unsichtbaren kreisförmigen Mauer, liegt ein lebloser Körper mit dem Gesicht nach unten und angetan mit einer gelben Tunika. Ungeachtet des Entsetzens, das von ihnen Besitz ergriff, sahen sie sich näher um. Direkt vor der Leiche erhebt sich ein Tor, dessen Beschaffenheit für beide Schreiberinnen anders zu sein schien (Holz? Stein?). Zu Füßen des Toten steht eine Art übergroßer Tisch, auf dem sich vier undefinierbare Scheiben befinden. Was ist passiert? Handelt es sich womöglich um ein dunkles Ritual, das uns alle in Lebensgefahr bringt? Oder ist es gar ein Tor in eine andere Welt? Was auch immer es ist, es kann nichts gutes bedeuten. Ein Mensch kam dort zu Tode. Wie viele weitere werden noch folgen? Erschreckend ist, dass weder benachrichtigte Magier noch Krieger an diesem Toten im Wald Interesse zeigten. Es kann nicht weit her sein mit dem Heldenmut in dieser Stadt. Doch wir vermuten wahre Helden unter unseren Lesern und sind gerne bereit diese zur Aufklärung des ominösen Todesfalles zu begleiten.

Rala und Babette

Nepomuks Rauchstube

Aus der Sisha aus Tradition aus Dargaras

Bingo zur 20. Stunde

Stadtweg 2-4, Neu Freystadt

ArcaLuna

Die Edelausstatter für Unterwäsche & Nachtmode

Ob schlicht oder einfach königlich: Mit ArcaLuna schlafen und baden Sie gut! Stammhaus in Phando-Luxsolis, Drittkontor nun auch in Neu-Freystadt, Zasterallee

Endlich wieder Ruhe in Neu Freystadt?

Seit gestern Nacht ist es amtlich: Lucius von Welfenheim, Stadtrichter von Neu Freystadt, ist zurück. Er konnte sich heldenhaft aus der Gefangenschaft des dunklen Bischofs befreien und zu seiner geliebten Familie zurückkehren. Noch in der Nacht hielt er eine erste Rede, in der er ankündigte, dass ab nun wieder Ruhe und Friede in der Stadt einkehren werde. Der frevelhafte Bischof ist mittlerweile in der Haft zu Tode gekommen. Lucius von Welfenheim entschuldigte sich, dass er die geladenen Adligen aufgrund der widrigen Umstände und seiner Entführung bisher nicht gebührend begrüßen konnte. Er werde dies aber umgehend nachholen.

Einhardt und Rala

Zum Frühstück im Hinkenden Ainhorn

Wer kennt das nicht: Es ist eigentlich viel zu früh zum Aufstehen, vor dem Zelt stapelt sich das dreckige Geschirr der letzten Tage und ein Feuer ist auch noch nicht entzündet. Keine guten Voraussetzungen für ein Frühstück. Zum Glück gibt es Alternativen: Das beliebte Cafe zum Hinkenden Ainhorn bietet schon am frühen Vormittag ein vorzügliches Frühstück. Brot, Brötchen, Croissants und Apfelpfannkuchen lassen den Hunger vergessen und frisch gebrühter Kaffee und Tee vertreiben die Schatten der Nacht. Unser Fazit: Uneingeschränkt zu empfehlen! Einhardt

Neues Glück für den König der Herolde?

Hat Giacomo, König der Herolde und Herold der Könige endlich sein lang ersehntes Liebesglück gefunden? Gestern sah es jedenfalls so aus. Zusammen mit der stadtbekannten Unterhaltungskünstlerin Rätzel kehrte er zu einem romantischen Abendessen im Chez Raul ein. Die beiden haben sich Augenzeugenberichten zufolge lange tief in die Augen gesehen, Händchen gehalten halten und sich gegenseitig gefüttert. Da läuft doch was... Ob dieses junge Glück von Dauer ist? Immerhin wurde Giacomo noch am gleichen Abend im langen, angeregten Gespräch mit einer weiteren lokalen Persönlichkeit gesehen, der bekannten Star-Reporterin Babette Corvette von der Stimme des Herolds.

Egmont und Einhardt

Gunther von Welfenheim rettet Unschuldige vor Justizirrtum

Am späten Nachmittag wurden zwei Schreiberinnen der Stimme des Herolds zufällig Zeugen eines spektakulären Justizeingriffs. Mehrere bewaffnete Steuereintreiber und Stadtwachen bedrohten eine junge Frau und legten sie in Ketten. Die Anklage lautete auf Diebstahl. Der einzige Zeuge war besagter Steuereintreiber, der die Informatiosbeschaffung im Sinne der Öffentlichkeit zu verhindern suchte. Jedoch ohne Erfolg, denn die Stimme des Volkes setzt sich durch! Die junge Frau sollte, obwohl sie immer wieder vehement ihre Unschuld beteuerte, sogar in den Kerker gebracht werden. Nur durch das heldenhafte Eingreifen des Gunther von Welfenheim, beseelt durch den unerschütterlichen Glauben an die Gerechtigkeit konnte diese frevelhafte Tat verhindert werden.Die verstörte, zu Unrecht Verdächtigte ist seither wieder auf freiem Fuß.

Babette und Rala

Tragische Todesfälle in Haft

Die hinterhältigen Meuchelmörder, denen der Anschlag auf Gunter von Welfenheim zur Last fällt, nutzten gestern die Gelegenheit, sich durch feigen Selbstmord der strafenden Gerechtigkeit und der rückhaltlosen Aufklärung der städtischen Justiz zu entziehen. Augenscheinlich war es den beiden gelungen, trotz der aufmerksamen Bewachung, die dazu erforderlichen Werkzeuge in ihre Zellen zu schmuggeln. Beide hatten sich offensichtlich abgesprochen und begingen Selbstmord, indem sie sich mit einer Schere einen tiefen Schnitt durch die Pulsadern beibrachten. Sie verbluteten so rasch, dass jede Hilfe zu spät kam. Auch einer der Gebrüder Goldammer verstarb am gestrigen Tag in der Haft. Bei dem feigen Versuch, sich der Festnahme zu entziehen, hatte er sich nach Angaben des städtischen Anwalts Gunther von Welfenheim tödliche Verletzungen zugezogen, denen er kurz darauf erlag. Schließlich ist auch der gefallene Bischof der Kirche tot. "Der aufwieglerische, böse Bischof ist nach meiner Kenntnis im Gewahrsam der Nordleute bei einem tragischen Unfall zu Tode gekommen," sagte Gunther von Welfenheim. "Dabei hätte ich ihm gerne persönlich den Prozess gemacht."

Edmond von Walden
und Einhard Heimwärts

Turney noch nicht entschieden

Die Fortsetzung der Turney in den gestrigen Abendstunden, nachdem sie jäh von der Mittagshitze gestört worden war, zeigte sich aufregend und emotionsgeladen. Charmante Herolde umschrieben mit blumigen Worten ihre Ritter, zahlreiche Lanzen wurden gebrochen und heldenhaft die Schwerter gekreuzt. Zwei der hohen Herren – Jean-Etienne de Montmireilles, Bastard von Montmireilles und Lichtenfels und Ludwig von Eichenau zu Hammelberg - sprangen gar vom Rücken ihrer Pferde, um unter viel Gejohle eine Waffe nach der anderen zu Grunde zu richten. Letztlich gewann Ludwig von Eichenau zu Hammelberg, aufgrund seiner trefflichen Fähigkeiten im Umgang mit dem Dolch.

Am Ende des Abends hatten drei der Ritter je zwei Pfände errungen. Dies bedeutet, dass sie je zwei Mal siegreich aus einem Kampf mit einem anderen Ritter hervorgegangen sind und dieser ihnen dafür etwas aus seinem Besitz überlassen hat – wie Schilde, Schwerter oder gar Stiefel. Diese Pfände können nach der Turney wieder ausgelöst werden, bezahlt wird nicht unbedingt in Münzen.

Diese ruhmreichen, ehrenvollen Ritter sind Jean-Etienne de Montmireilles, Bastard von Montmireilles , Ludwig von Eichenau zu Hammelberg und der nachträglich angereiste Sir Marcellus du Lascard, Ritter des bretonischen Reiches. Letzterer hat scheinbar die lautesten Bewunderer, jedenfalls waren laute Sprechgesänge aus dem Volk zu vernehmen. Die Turney wird heute Abend – weiterhin unter der Leitung des Ritterbunds des weißen Löwen, welche ehrenhaft zur Rettung der Turney in die Bresche gesprungen sind – fortgesetzt. Es bleibt spannend. Babette Corvette

Ausverkauf bei Senestra in der Lastergasse wegen vorzeitiger Abreise

Ob für Adel oder Pöbel, es spielen für Euch.
Die Galgenvögel
Uns kann man buchen, Preis und Termin sind Verhandlungssache
Leifsgrund, Haus „Notausgang", letztes Haus vor dem Friedhof

Ehrenwerte Söldnergilde gegründet

Heute wurde die Söldnergilde zu Neu Freystadt gegründet. Alle Söldner der Stadt, die unter Vertrag stehen müssen sich in die Gildenrolle im Zelt der ruhmreichen Hornwaller eintragen.

Der Gildenrat

Stimme des Herolds zu NeuFreystadt

Die Zeitung des gemeinen Volkes

Garantiert Giftfrei! Bestätigt vom Gildenmeister der Alchemisten-Gilde

Preis 1 Kupfer

Abendausgabe zu Samstag, den 9. Heller Olos 529

Der Verlag für eure Bücher

Sachbücher
Regelwerke
Bildbände
Romane
LARPzeit *

*(Wurfdolch, Schwerthalter, Elf- oder Orkohren als kostenfreie Aboprämie hier in NeuFreystadt)

Zauberfeder

Die Stimme des Herolds in der Zasterallee 2

Falsche Anzeige gedruckt

An dieser Stelle muß berichtet werden über eine schändliche Täuschung:

Der ehrenwerte Händler Aaron McOnis wurde zum Opfer einer üblen Nachrede. Bislang unbekannte Täter gaben in dieser Zeitung am gestrigen Tag eine Anzeige mit verleumderischem Text auf. Unter der Geschäftsbezeichnung des Handelskontors "Pelz statt Pannesamt" gaben diese einen hier nicht zu wiederholenden Anzeigentext auf, dem zufolge das Kontor nicht mit echter sondern nachgeahmter Ware handelt. Dies ist eine unzutreffende Darstellung, die nur durch Täuschung der Stimme des Herolds Verbreitung finden konnte. Der Anzeigenaufgeber behauptete der Wahrheit zuwider, im Namen des Handelskontors McOnis aufzutreten.

Der von den vorgenannten Kontor stets in Auftrag gegebene Text soll zur Richtigstellung wiedergegeben werden und lautet wie folgt:

Pelz statt Pannesamt Süßholz, Felle, Borten, Münzen und mehr kauft man im Handelskontor der McOnis. In der Zasterallee 4".

Egmont von Walden

Pelz statt Pannesamt

Süßholz, Felle, Borten, Münzen und mehr kauft man im Handelskontor der McOnis. In der Zasterallee 4

Todesanzeige

Mit tiefer Trauer erinnert die Familie von Welfenheim an den gefallenen Laurenz von Welfenheim, der in treuer Pflichterfüllung als Schwert der Stadt sein Leben im Dienst von Neu Freystadt gab. Unbezwungen im Kampf, wurde er das Opfer von finstere Heimtücke. Laurenz war immer aufrichtig, hatte ein offenes Ohr für alle Bürger und hat die Stadt stets in allen Belangen verteidigt. Er hinterlässt, neben seinen Familienangehörigen, eine trauernde Verlobte aus der Familie La Lovax. Der Verstorbene wird der Familie ewig in Erinnerung bleiben. Die Trauerfeier für alle geladenen Gäste findet heute, zwischen der zehnten und der elften Stunde, in der Arena statt.

Nachruf

Das Badehaus nimmt Abschied von einem Freund, der uns jahrelang treu begleitet hat. Und nun seinen letzten Weg angetreten hat. Wir beklagen den Tod unseres kleinen Badezubers und trauern um ihn an Gedenken an schöne Stunden im Badehaus.

Das Bade-Team

Neues von der schwarzen Plage

Die kleinen schwarzen Biester, von denen wir gestern berichteten, haben sich nun endgültig als Grubenflöhe herausgestellt. Das berichtete eine Angestellte der Bibliothek. Die beigefügte Zeichnung zeigt, wie sie aussehen. Klar zu erkennen der typische silberne Bauch und die großen Flügel. Die Plagegeister stammen ursprünglich aus Kupfer- und Silberminen und befallen dort Grubenarbeiter. Diese tragen die Plage dann weiter. In den Minen fressen die Flöhe große Mengen an Silber und Kupfer, was ihnen eine Härte verleiht, die es unmöglich macht, sie zu zerquetschen. Die einzige Möglichkeit sie loszuwerden scheint nach wie vor eine Umarmung mit einem noch nicht Befallenen zu sein. Es soll alchimistische Methoden geben, aber dafür gibt es bisher keine Beweise. Immerhin gibt es eine Entwarnung, was die Gesundheit der Befallenen betrifft. Die Flöhe fressen lediglich Metall und werden somit nur Kettenhemden, Rüstungen, Schwertern und Münzen gefährlich.

Babette Corvette

Undankbarer Adel? – Lucius von Welfenheim entzieht Ritter das Gastrecht

Die vergangenen Ereignisse rund um den dunklen Bischof führten zu einer gewissen Verstimmung beim Adel, der für die Turney angereist ist (wir berichteten). Diese richtete sich besonders gegen die Familie derer von Welfenheim, die nun ihrerseits das Verhalten einiger Adliger als ungebührlich kritisierte. Dabei habe man zuletzt noch versucht die Wogen zu glätten. Um die Wettkämpfer wieder versöhnlich zu stimmen, kaufte das Familienoberhaupt Lucius von Welfenheim nach eigenen Angaben zwei neue Schlachtrösser

Fortsetzung auf Seite 2

Metwabe sucht!

Die Metwabe in der Zasterallee 6 braucht Unterstützung bei vielen Arbeiten an vielen Orten: Transport, Arbeiter, Wachen, Boten, Ausrufer, Holzsammler, Baumeister, Schreiber, Träger

Wolf sucht Wölfin

Ramius Rothenbecher gibt bekannt, dass er nur noch einer Frau treu sein wir.d Und zwar nur noch Barbette Corvette von der Stimme des Herolds.

Aufruf

Speisereste und Lebensmittelabfälle können bei den Spießern der Lappingrotte abgegeben werden.

Respektlose, Rüpelhafte, Herumschreiende Herrschaft?
Das muss nicht sein!
Die GEWERKSCHAFT MACHT Dich STARK*

*Frag nach Ihr - Du wirst sie finden!

Klaus Frederick Polowski
Justizjar - Edelsteinhändler - Alchimist
Beratung in Rechtsfragen
An- und Verkauf von Edelsteinen und Schmuck
alchimistische Tränke
Zasterallee 1, Neu Freystadt

Die Geschmäcker sind verschieden...

... und bei der Metwabe ist für jeden etwas dabei. Dreizehn Sorten Met, die von unseren heldenhaften Schreibern mutig und selbstlos getestet wurden. Der Favorit der Redaktion war klar der herbe Met, bei den Damen stand außerdem der Kirsch- bei dem Herren der Gewürzmet (Chili) hoch im Kurs. Zu diesen liquiden Köstlichkeiten reichte uns der kompetente Verkäufer wohlschmeckende Metbären. Auch Stunden später können wir sagen: wir leben noch, auch langfristige Folgeerscheinungen wie Kopfschmerzen sind bis zur Drucklegung nicht aufgetreten. Probiert doch selber mal!

Babette, Einhart, Rala

Fortsetung von Seite 1

für die Wettkämpfe. Gegenüber den Rittern habe er außerdem den Wunsch geäußert, zu Beginn der Turney am heutigen Abend ein paar Worte an die hohen Herren und die Zuschauer richten zu können. Dabei habe der Ritter Dietrich Gabriel von Dreibrücken am Nersee zu Schwantal Versina auf empörende Art und Weise reagiert. Laut mehrerer Aussagen aus der Familie der von Welfenheims konterte dieser den Wunsch mit der Forderung, Lucius dürfe seine Ansprache nur halten, wenn er vorher vor ihm, Ritter Dietrich Gabriel, niederknien und darum bitten würde. Dies sei schon die zweite Unerhörtheit, die sich der Adel im Rahmen der Turney geleistet habe. In den letzten Tagen verboten die edlen Herren dem einfachen Volk an den Vergnügungen aktiv teilzunehmen. Stadtrichter Lucius von Welfenheim habe aber durchsetzen können, dass das Volk sich am heutigen Abend wenigstens in den Pausen miteinander messen kann. Der Familie scheint es fast, als ob sich der Adel gegen die Familie von Welfenheim verschwören wollte.

Kurz vor Drucklegung spitzten sich die Ereignisse dramatisch zu. Lucius von Welfenheim entzog dem zuvor genannten Ritter das Gastrecht und verwies ihn des Landes.

Rala Tinuiel

Die neue Brandwacht – Helfer in der Not oder miese Erpresser?

Eine Gruppe aus dem Lager der Nordleute, die sich unseren Quellen zufolge selbst als Erste Neu Freystädter Feuerwehr bezeichnete, bietet neuerdings ihre Dienste an: Gegen Zahlung einer Gebühr würde die genannte Gruppe Ihren Kunden künftig bei Feuer zur Hilfe eilen. Dieses Angebot wurde jedoch nicht überall dankbar angenommen. Im Gegenteil: Es gab zahlreiche Beschwerden, die das Geschäftsgebahren dieser Gruppe scharf kritisierten. Kein Verständnis für diese Verweigerungshaltung hatte Leif Erik, Hetmann der Laendermannen, Herrscher von West Fjorreholm und nach eigenen Angaben ein neutraler Beobachter der Vorkommnisse: "Anscheinend würden diese unverantwortlichen Anwohner lieber die ganze Stadt abbrennen lassen, bevor sie auch nur ein Kupferstück an die mutigen und ehrenhaften Männer zahlen, die sich heldenhaft zwischen sie und die tödlichen Flammen werfen würden." Nach seiner Ansicht brauche die Stadt dringend diese Feuerwehr. Da sie aber bisher nicht von der Stadt bezahlt werde, sei jeder verantwortungsbewusste Bürger aufgerufen sein Heim selbst zu versichern. Jeder, der dies unterlasse, gefährde nicht nur sein eigenes Haus sondern auch das Haus seiner Nachbarn. Betroffene Adlige und Bürger, die von den Vertretern dieser Brandwacht aufgesucht wurden, sehen die Situation weniger harmlos. Vielfach wurde das Auftreten dieser Gruppe als erpresserisch wahrgenommen.

So zürnte unter anderem Ritter Diedrich Gabriel von Dreibrücken am Nersee zu Schwantal Versina: "Ich ziehe es in Betracht nicht mehr am Turnier teilzunehmen, da die Familie der Welpenheims mit der Aufrechterhaltung von Sicherheit und Recht und Ordnung in der Stadt überfordert zu sein scheint. Nicht nur, dass wir bestohlen worden und man uns das Diebesgut unter den Augen der sogenannten Obrigkeit zu horrenden Preisen als Hehlerware angeboten hat, nun wurden wir außerdem von räuberischen Banden in erpresserischer Absicht angegangen." Die Mannen des Ritters haben die Unholde zwar nach eigenen Angaben verspottet und aus dem Lager gejagd, sie seien jedoch weiter in andere, weniger gesicherte Lager gezogen. Gunther von Welfenheim, städtischer Anwalt, sagte zu dieser Angelegenheit: "Die Nordleute wollten vermutlich nur zur notwendigen Gründung der Brandwehr beitragen. Möglicherweise wurde ihr Engagement von einigen Adligen und Bürgern missverstanden."

Generell hält er eine Brandwacht als Teil der Stadtwache für eine gute Idee. Er sieht jedoch die Brisanz der derzeitigen Situation und steht mit allen betroffenen Seiten in Kontakt um die Missverständnisse schnell aufzuklären.

Rala, Einhard

Jeffreys Inn
Service ist unser Motto
Schlussmitdurstig!

Die Magiergilde sucht Personen, die der Koboldmagie mächtig sind.

Bei Interesse, bitten wir um Anfragen in der Magiergilde, Zasterallee

Stimme des Herolds zu NeuFreystadt

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer — Frühausgabe zu Sonntag, den 10. Heller Olos 529

Der Verlag für eure Bücher

Sachbücher
Regelwerke
Bildbände
Romane
LARPzeit *

*(Wurfdolch, Schwerthalter, Elf- oder Orkohren als kostenfreie Aboprämie hier in NeuFreystadt)

Zauberfeder

Die Stimme des Herolds in der Basterallee 2

Turney endet – aber wer ist der Sieger?

Alle Lanzen sind gebrochen, alle Pfänder verteilt, die Turney ist glorreich zu Ende gegangen. Leichte Unklarheit herrscht noch, ob es einen klaren Sieger gab. Ludwig von Eichenau zu Hammelberg, Vater der Landsknechte und Herr der Lappingrotte, Ritter zu Altland hat nach Angaben aus seinem Umfeld klar gewonnen. Nicht nur, dass er in der Tjoste ungeschlagen blieb, er hat auch die meisten Pfände errungen. Insgesamt vier Damen erwiesen diesem edlen Streiter ihre Gunst. Auch seine Mannen bejubelte ausgiebig diesen großen Sieg: "Mir gratuliere dem Herrn Riddä dass er gewonne had. Aber des war woll klar," so Ramius Rothenbächer von der Lappingrotte.

Etwas weniger festlegen wollte sich Jerome Severa de Loret, Mitglied im Ritterbund des weißen Löwen, der die Organisation übernommen hatte. Er bestätigte zwar, dass Herr Ludwig von Eichenau die meisten Pfänder erstritten hat und ihm dadurch sicherlich große Ehre zuteil wurde. Gleichzeitig betonte er jedoch, dass es letztendlich nicht auf die Anzahl der gewonnenen Waffengänge oder Pfänder ankomme, sondern auf die Darstellung der Waffenkünste und den Ruhm, den jeder einzelne Ritter in den Schranken erstritten habe. Auch ein einzelner vortrefflicher Waffengang könne viel mehr wert sein als der Sieg in vielen Disziplinen. Insgesamt war der Wettstreit ein wohlfeiles Treffen, nur die Obrigkeit habe ihre Pflicht nicht angemessen erfüllt.

Auch die Baronin von Langenberg fand einige lobende Worte für den Wettstreit. Sie habe die Bemühungen, eine annehmbare Turney zu veranstalten, sehr geschätzt. Besonders gefallen hat Ihr die Kurzweil durch Mummenschanz und Puppentanz, Taladorn und die Gauklerin Rätzel. Die Baronin würde sich aber sehr freuen, die wahren Ritter dieses Wettstreits einmal auf einer Beilsteiner Turney zu treffen. Überschattet wurden die Wettkämpfe an diesem Tage durch das Ausscheiden des beliebten Streiters Ritter Marcellus du Lascard (siehe "Kleine Eisbären leiden mit ihrem Helden). Sein Herold, Giacomo, König der Herolde und Herold der Könige zeigte sich überzeugt, dass Marcellus der tapferste, stärkste und mächtigste Streiter der Mittellande sei und diese Turney mit Sicherheit gewonnen hätte. "Mein Herr mag bei seinem Ausscheiden nach Punkten zweiter gewesen sein, er war jedoch der Sieger der Herzen.

Einhard Heimwärts

Ungerechtfertigte Stadtverweisung?

Der heute aus der Stadt verwiesene Herr Ritter Diedrich Gabriel von Dreibrücken am Nersee zu Schwantal Versina ist empört über die Ungerechtigkeit, die ihm widerfahren ist. Er wurde nach seiner Ansicht von der Familie Welfenheim vertrieben, weil er sich erlaubte, sich über untragbare Zustände in unserer Stadt zu beschweren. So habe ihm die Justiz nicht helfen können, als ein wertvoller Schild entwendet wurde und anschließend bei einem Hehler wieder auftauchte. Ebenso verlassen vom Rechtswesen fühlte er sich, als die "so genannte Brandwacht mit Drohungen einen Sold erpressen wollte". Als Lucius von Welfenheim also darum bat seine Rede halten zu dürfen (siehe letzte Ausgabe), habe der dreibrückener Ritter zu Recht ungehalten reagiert und als Gegenleistung den Kopf des Anführers der Erpresser verlangt. Statt eine Antwort zu geben habe Lucius von Welfenheim seine Rede bei der Turney gehalten und mit der Aufforderung geendet, Ritter Diedrich Gabriel von Dreibrücken am Nersee zu Schwantal Versina möge die Stadt verlassen. Dieser hatte darauf nur noch eine Antwort: "Wir werden diesen Sündenpfuhl sowieso schnellstens hinter uns lassen." Vorher jedoch führte er seinen versprochenen Kampf mit Jean-Etienne de Montmireilles zu Ende.

Babette Corvette

„Jetzt spreche ich" – Der König der Herolde packt aus

Die bezaubernden Begleitungen von Giacomo, König der Herolde und Herold der Könige am gestrigen Abend gaben Anlass zu wilden Spekulation. Jetzt ließ es sich Giacomo nicht nehmen eine kurze Stellungnahme abzugeben. "Ich schätze beide Damen ob ihres liebreizenden Äußeren, ihrer wunderbaren Art und ihres beruflichen Erfolges. Aber Giacomo, König der Herolde und Herold der Könige bleibt auch weiterhin ein freier, ungebundener Mann. Nur so kann ich meinem Herrn Marcellus du Lascard, Ritter des bretonischen Reiches, uneingeschränkt dienen." Die betreffenden Damen standen für eine Stellungnahme leider nicht zur Verfügung. Wir dürfen aber gespannt bleiben, ob sich nicht doch noch eines Tages eine Dame findet, die sein Herz erobert.

Einhard Heimwärts

Einbruch bei den Allemannen

Opfer der aktuellen Verbrechenswelle wurde jüngst auch das Lager der Allemannen. Verschiedene edle Rohmaterialien wurden dreist direkt aus der Schmiede gestohlen. Das trifft auch die Kunden hart. So klagte die wunderschöne Wyn (23), dass Ihr Auftrag nun nicht mehr ausgeführt werden könne. Sie hoffe inständig, dass irgendjemand den Dieben das Handwerk legt und die geraubten Materialien gefunden werden.

Einhard Heimwärts

Pilzsaison gut angelaufen

Der angesehen Pilzkundige Leif Erik, Hetmann der Laendermannen und Herrscher von West Fjorreholm stellte erfreut fest: Die Pilze sprießen in diesem Sommer besonders gut. Durch eine frühe und reiche Ernte war es uns beispielsweise möglich einen großen Vorrat allerlei wirkungsstarker Sorten anzulegen. Die Lager sind voll und der Überschuß wird gerne an interessierte Alchemisten und Kräuterkundige verkauft." Die Stimme des Herolds wünscht auch allen anderen Pilzsammlern volle Körbe.

Einhard Heimwärts

Zum hinkenden Ainhorn
Leckere Apfelkuchen
und frischeer Kaffee
Zu finden im Stadtweg

Brandwache reagiert empört auf Anschuldigungen

Henrik, erster Brandschutzbeauftragter von Neu Freystadt wehrt sich gegen die Unterstellung, mit Schimpf und Schande aus dem Lager des Herrn Ritters Diedrich Gabriel von Dreibrücken am Nersee zu Schwantal Versina gejagt worden zu sein: "Ich bin höflich in das Lager gegangen und habe versucht mit diesem so genannten Herrn Ritter über den vorbeugenden Brandschutz zu reden. Da dieser nicht in der Lage war für sich selbst zu sprechen sondern ihm alle möglichen Untergebenden ins Wort fielen, gab ich kund was zum vorbeugenden Brandschutz zu sagen ist. Anschließend habe ich mich aufs höflichste empfohlen und habe das Lager verlassen um mich um die restlichen Bewohner der Vorstadt zu kümmern," so Henrik.

Einhard Heimwärts

Die kleinen Eisbären leiden mit ihrem Helden

Ritter Marcellus du Lascard ist vom Pech verfolgt. Wegen einer schweren Verletzung ist er aus der Turney ausgeschieden. Seine junge Anhängerschar, die kleinen Eisbären, hält trotzdem weiter zu ihm und hat ihren Helden mit dröhnendem Applaus gefeiert.

Einhard Heimwärts

Ritterliche Freigiebigkeit begeistert die Stadt

Großmut steht dem Adel stets gut zu Gesicht. Das bewiesen heute mit Bravour Marcellus du Lascard, Ritter des bretonischen Reiches und Thure von Tjoster, Ritter zu Beilstein. In der sengenden Mittagshitze verteilten sie eiskalte Leckereien unter den Anwohnern der Stadt, insbesondere bei den Witwen und Waisen. Ein ehrenwerter Zug, der den beiden sicher viel Sympathie eingebracht hat.

Einhard Heimwärts

Nachruf

Sir Baldwin Krondor ist nach einem unfairen Turnier auf dem Weg zu seiner verlobten Edelfrau niederträchtig gemeuchelt wurden und sein Leichnam wurde zur Bestattung nach Tortuga gebracht.

In Trauer, seine Verlobte

Unwetter erschüttert Neu Freystadt

Ein tobendes Unwetter sorgte heute in den Straßen Neu Freystadt für Furore und legte für Stunden das öffentliche Leben nahezu lahm. Zur aktuellen Wetterlage äußerte sich exklusiv Käpitän Diego Armando Da´Rosa, der über dreizig Jahre Erfahrung auf See vorweisen kann. Er stufte den Sturm zwar als mehr oder weniger harmlos ein (Kategorie fünf von zwölf), diagnostizierte aber gleichzeitig bei der Bevölkerung Neu Freystadts einen schlechten Umgang mit dem Sturm und dessen Folgen "Die Vorstadt hat drei Fuß in der Bilge", so Kapitän Da'Rosa. Er schlägt deswegen die Bildung einer Sturmgilde oder eines Katastophenministeriums vor. Gegen ein entsprechendes Entgeld stelle sich der Kapitän auch gern für Sturmvorbereitungskurse zur Verfügung.

Rala

Wir danken der gesamten Kochmannschaft des Chez Raul für ein wunderbares, romantisches Kerzenlicht-Abendessen im Hinterhof.

Rala und Babette

ArcaLuna in 2 Wochen auf dem Großen Manöver

Ob Leinenunterwäsche für den Ritter, Spitzennachtgewänder für die Dame oder Aufreizendes für die Troßfrau
- Mit ArcaLuna schlafen Sie gut!